

3. Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik vom 4. Dezember 2014 Alterspolitik 2020

Referent/innen



Prof. Axel Börsch Supan,

Max Planck Institute for Social Law and Social Policy, Munich
Center for the Economics of Aging

Axel Börsch-Supan studierte Mathematik und Volkswirtschaftslehre in München und Bonn, promovierte 1984 am M.I.T. in Cambridge (USA), war 1984-89 Assistant Professor an der J.F. Kennedy School of Government der Harvard University und 1989-2011 Professor für Makroökonomik und Wirtschaftspolitik an der Universität Mannheim. Seitdem ist Börsch-Supan Direktor des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik. Börsch-Supan ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Nationalen Akademie Leopoldina, koordiniert den Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE), leitete die Rentenreformgruppe der Nachhaltigkeits- („Rürup“-) Kommission und ist u.a. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, des Beraterkreises „Demographischer Wandel“.



Jürg Brechbühl ist seit dem 1. Juli 2012 Direktor des Bundesamts für Sozialversicherungen BSV. Nach seinem Jus-Studium an der Universität Basel trat er 1982 als juristischer Mitarbeiter der Sektion Renten ins BSV ein. Ab 1987 bis 2000 war er Direktionsadjunkt, dann Chef der Sektion Renten und gleichzeitig stellvertretender Leiter der Abteilung AHV/EO/EL, danach Stabschef des BSV und ab 2000 Vizedirektor und Leiter des Geschäftsfelds Altersvorsorge. Damit war er verantwortlich für die AHV und die 2. Säule. 2005 wechselte Brechbühl in die Privatwirtschaft, wo er bis als Berater sowie als Verwaltungs- und Stiftungsrat von Vorsorgeeinrichtungen tätig war. Im Jahr 2006 präsierte er die Expertenkommission des Bundes zur Frage der Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen.



Lara Fretz arbeitet seit November 2012 als Juristin beim Bundesamt für Sozialversicherungen im Bereich Recht der Beruflichen Vorsorge. Nach einer kaufmännischen Ausbildung beim BSV absolvierte Frau Fretz im Jahr 2001 die Ausbildung zur Fachfrau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis. Nach mehrjähriger Berufstätigkeit bei unterschiedlichen Vorsorgeeinrichtungen und in unterschiedlichen Funktionen begann Frau Fretz im Jahr 2007 an der Universität Bern ein Jus-Studium, das sie 2012 mit dem MLaw abschloss und anschliessend zum BSV zurückkehrte. Seit mehreren Jahren ist Frau Fretz aktives Mitglied im Verein "BVG-Auskünfte", der für Privatpersonen unentgeltliche Auskünfte rund um die berufliche Vorsorge erteilt.



Prof. Dr. rer. Pol. Peter Gross ist emeritierter Ordinarius für Soziologie an der Universität St. Gallen und als Autor und Publizist tätig. Er hat an den Universitäten in Zürich und Bern Soziologie, Nationalökonomie und Betriebswirtschaftslehre studiert und an der Universität Bern promoviert. Nach mehreren Jahren als Professor an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg folgte er 1989 dem Ruf nach St. Gallen, wo er bis 2006 als Professor für Soziologie tätig war. Peter Gross hat zahlreiche Bücher verfasst, die zu Bestsellern wurden. Namentlich erwähnt seien: „Die Multioptionsgesellschaft“ (1994), das 2005 in der 10. Auflage erschien, und das neueste Werk, das den Titel trägt: „Wir werden älter. Vielen Dank, aber wozu?“ Dieses Buch ist 2013 im Herder Verlag in der 4. Auflage erschienen und erhielt ein breites Medienecho.



Dr. Antonia Jann ist seit 2001 Geschäftsführerin bei der Age Stiftung in Zürich. Die Stiftung legt ihren Fokus auf Wohnen und Älterwerden. Dafür fördert sie Wohn- und Betreuungsangebote in der deutschsprachigen Schweiz mit finanziellen Beiträgen. Sie engagiert sich für inspirierende zukunftsfähige Lösungen und informiert über gute Beispiele. Frau Jann promovierte 2012 im Fachbereich Gerontologie an der Universität Vechta (D). Weitere Ausbildungen: Master Marketing Management an der Universität Basel; CAS Unternehmenskommunikation in St. Gallen; Lizentiat in Pädagogik, Publizistik und Psychologie an der Universität Zürich. Seit 2004 ist Frau Jann im Vorstand von SwissFoundations, dem Verband der Schweizer Förderstiftungen und seit einigen Monaten im Verwaltungsrat der Klinik Schützen AG in Rheinfelden. Antonia Jann ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und lebt mit ihrer Familie in einem selbstverwalteten Mehrfamilienhaus in Zürich.



Dr. Daniel Lampart ist seit 2006 beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund SGB tätig und seit 2007 SGB-Chefökonom. 2011 wurde er Leiter des Zentralsekretariates. Vor seinem Eintritt beim SGB war er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich. Er schloss an der Universität Zürich ein Studium in Philosophie, Germanistik und Wirtschaftsgeschichte mit dem Lizentiat ab. Nach einem Volkswirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen erwarb er den Dokortitel in Wirtschaftsgeschichte an der Universität Zürich. Daniel Lampart vertritt den SGB im Bankrat der Schweizerischen Nationalbank, in der Wettbewerbskommission und in weiteren Kommissionen des Bundes.



Prof. Dr. Roland A. Müller ist seit Juli 2013 Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes. Nach seiner Promotion zum Dr. iur. an der Universität Zürich und dem Erwerb des Rechtsanwaltpatents habilitierte er sich an der Universität Zürich mit einer Studie zur Arbeitnehmervertretung und wurde 2005 zum Titularprofessor ernannt. Roland A. Müller weist eine 20jährige Verbandsführungserfahrung auf. Als Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes war er vor seiner Wahl zum Direktor verantwortlich für das Ressort Sozialpolitik und Sozialversicherungen und vorher für das Ressort Personenversicherungen. Roland A. Müller ist Mitglied verschiedener Eidgenössischer Kommissionen u.a. der Kommission für Wirtschaftspolitik und der Aufsichtskommission des Ausgleichfonds der Arbeitslosenversicherung.



Susanne Müller, MBA Sozialmanagement; Beratung, Management und Seminare für Organisationen in der Zusammenarbeit mit älteren Mitarbeitenden und freiwillig Tätigen. Aufbau mehrerer Projekte, Institutionen und Stiftungen im NPO-Bereich, wie der Stiftung Benevol Graubünden, der Fachstelle Alter und Arbeit Avantage sowie von Innovage Schweiz. Gründerin und Geschäftsleiterin des MPO-Forums, einem Büro für Gesundheit, Kultur und Soziales, Zürich/Thusis. Älplerin, Lehrerin, Mutter von drei Kindern und drei Enkelkindern.



Prof. Dr. Ulrich Otto leitet seit 2014 „Careum Forschung“, den Forschungsbereich der Kalaidos FH Gesundheit in Zürich. Davor war der Erziehungswissenschaftler und Sozialgerontologe von 2008-14 Professor an der FHS St. Gallen. Dort leitete er das interdisziplinäre Kompetenzzentrum Generationen (CCG-FHS), das eine große Zahl an Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Themenfeld des Generationenverhältnisses sowie der Altersforschung bearbeitet. Von 2001-08 war er Universitätsprofessor für Sozialmanagement an der Universität Jena. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit besteht in Innovationsprojekten, die zumeist in internationalen sowie interdisziplinären Kooperationen verfolgt werden. Themenschwerpunkte: Soziale Gerontologie; soziale Netzwerk- und Unterstützungsforschung; Sozialpädagogik der Koproduktion; Innovative Wohnpflegeformen; gemeinschaftliche Wohnformen; Soziale und technische Assistenz für Ältere.



Prof. Dr. Pasqualina Perrig – Chiello

Institut für Psychologie, Universität Bern

Studium der Psychologie an der Universität Fribourg. Habilitation an der Universität Bern; seit 2003 Professorin an der Universität Bern mit Schwerpunkt Entwicklungspsychologie der Lebensspanne. Lehraufträge an den Universitäten Lissabon, Frankfurt a.M., Saarbrücken, Fribourg und Basel. Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Wohlbefinden und Gesundheit über die Lebensspanne, familiäre Generationenbeziehungen, biographische Transitionen und kritische Lebensereignisse. Leitung und Koordination

verschiedener Forschungsprojekte sowie des Nationalen Forschungsprogramms zu Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen (NFP52); Mitherausgeberin u.a. des „Generationenberichts Schweiz“ (2008), des „Kindheits- und Jugendberichts Schweiz“ (2008), des „Sozialberichts Schweiz Fokus Generationen“ (2012).



Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger ist seit 2010 Ordinarius für Politische Ökonomie an der Universität Luzern und seit 2012 zusätzlich Dekan der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Christoph A. Schaltegger lehrt auch an der Universität St. Gallen zum Thema öffentliche Finanzen und ist dort Direktor am Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen, Mitglied von Fachgremien und in Herausgeberbeiräten von Fachzeitschriften. Vor seinem Ruf an die Universität Luzern leitete er als Mitglied der Geschäftsleitung von *economiesuisse* den Bereich Finanz- und Steuerpolitik. Bis 2008 arbeitete Christoph A. Schaltegger als Referent von Bundesrat Hans-Rudolf Merz im Eidgenössischen Finanzdepartement. Sein Studium schloss Christoph Schaltegger mit einem Lizentiat in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel ab, wo er 2003 auch sein Doktorat erwarb. 2009 folgte die Habilitation an der Universität St. Gallen.



Prof. Dr. George Sheldon ist Professor für Arbeitsmarkt- und Industrieökonomik an der Universität Basel. Er ist Absolvent von Dartmouth College (A.B.) und der Universität Freiburg im Breisgau (Diplom, Dr.rer.pol.). Seit 1979 an der Universität Basel tätig, zuletzt als Leiter der Forschungsstelle für Arbeitsmarkt- und Industrieökonomik (FAI). Seit 1. August 2013 emeritiert. Projektleiter im Rahmen des NCCR (National Center of Competence in Research) „On the Move“. Vormaliges Mitglied von Expertenkommissionen zur Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes, des Berufsbildungsgesetzes und des Ausländergesetzes. Mitherausgeber des *Swiss Journal of Economics and Statistics*.



Etienne J. Verrey, wuchs zweisprachig in Lausanne und Bern auf. Nach dem Gymnasium studierte sie Musik, erlernte aber auch einen sogenannten „anständigen“ Beruf als medizinische Laborantin. Nach dem Musikstudium in Bern und Deutschland trat sie bei Roche Basel eine Stelle als Biologielaborantin an. Später absolvierte sie eine Höhere Technische Ausbildung mit eidgenössischem Diplom. 1992 wurde sie in die Personalabteilung von Roche berufen, wo sie bis Ende 2002 als Beauftragte für Chancengleichheit Pionierarbeit leistete. Seit 2003 befindet sie sich im „Unruhestand“, arbeitete aber weiterhin als Fachfrau für Gleichstellungsfragen, u.a. als Lehrbeauftragte am Zentrum Gender Studies der Universität Basel. Von 2002 bis 2011 engagierte sie sich als Vizepräsidentin bei alliance F. 2004 wurde sie vom Bundesrat in die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen gewählt. Seit 2008 ist sie Präsidentin der Kommission.

Moderation



Hannes Blatter ist seit 2012 Geschäftsführer des Luzerner Forums für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit sowie Dozent an der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Nach dem Studium der Politikwissenschaften an der Universität Lausanne (Lizentiat und Maitrise) führten ihn seine beruflichen Stationen über das Inselspital Bern (persönlicher Mitarbeiter des Direktors), die Expo.02 (Generalsekretär Direktion Events), die CVP Bundeshausfraktion (Politischer Fraktionssekretär) sowie zur CSS Versicherung als deren Generalsekretär.



Prof. Dr. h.c. Jürg Krummenacher hat an der Universität Zürich Psychologie, Sozialpädagogik, Philosophie und Publizistik studiert. Nach einer Tätigkeit als Schul- und Heimpyschologe im Kanton Luzern war er von 1985 bis 1991 Psychologiedozent und ab 1987 Rektor der Höheren Fachschule für Sozialarbeit Luzern, einer Teilschule der heutigen Hochschule. Von 1991 bis 2008 war er Direktor von Caritas Schweiz. Seit 2009 ist Jürg Krummenacher Dozent und Projektleiter an der Hochschule Luzern. In dieser Zeit hat er sich im Rahmen von mehreren Projekten mit Altersfragen und Fragen der Versorgung im Gesundheitsbereich befasst.

Kulturprogramm



Das Duo **Ohne Rolf** verblüfft mit einer komplett neuen Kunstform: Eine simple Idee –genial umgesetzt. Sprechen heisst bei Ohne Rolf Blättern.

Das Duo besteht aus **Christoph Wolfisberg** und **Jonas Anderhub**.

Christoph Wolfisberg wurde am Lehrerseminar St. Michael zum Lehrer und an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich zum Theaterpädagogen ausgebildet. Er hat diverse Theaterprojekte als Schauspieler und Regisseur realisiert.

Jonas Anderhub ist ebenfalls ausgebildeter Primarlehrer. Er war nach dem Lehrerseminar während zwei Jahren in Paris an der „Ecole Internationale de Théâtre Jacques Lecoq“ und „Le Samovar“. Danach hatte er unzählige Auftritte als Zauberkünstler und Erfahrungen mit Improtheater.

Das Duo OHNE ROLF gibt es seit 1999.